



Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Wirtschaft und Medien,
Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und
Technologie**

**Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt,
Horst Arnold, Inge Aures u.a. SPD**
Drs. 17/5089

Bayerische Volksfeste bewahren!

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung in folgender Fassung:

„Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen der Bundesbauministerkonferenz eine bundeseinheitliche Regelung hinsichtlich der Umsetzung der europäischen Norm DIN EN 13814 anzustreben, hierbei die Hinweise der Berufsverbände der Schausteller zu berücksichtigen und schließlich entsprechend der bundeseinheitlichen Regelung landesrechtliche Normen anzupassen. Dabei soll die Staatsregierung dafür Sorge tragen,

1. Planungs- und Handlungssicherheit für Schaustellerbetriebe zu schaffen, indem die Übergangsfristen zur Umsetzung der Norm und die damit einhergehenden Prüfungen der Fahrgeschäfte auf fünf Jahre verlängert werden,
2. Regelungen zu schaffen, um Ausführungsge-
nehmigungen analog der Genehmigungsver-
fahren für stationäre Fahrgeschäfte zu erteilen.“

Berichterstatter: **Andreas Lotte**
Mitberichterstatter: **Dr. Otmar Bernhard**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen und der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 28. Sitzung am 12. März 2015 beraten und einstimmig in der in I. enthaltenen Fassung Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen hat den Antrag in seiner 32. Sitzung am 16. April 2015 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Enthaltung
der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.
4. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Antrag in seiner 24. Sitzung am 21. April 2015 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Erwin Huber
Vorsitzender